

Veranstaltung



**NO JUSTICE
NO PEACE!**

CHINA: Unser neuer Hauptfeind?

Referent: **Wolfgang Müller**

Sozialwissenschaftler, Informatiker und Gewerkschafter, Autor*

Montag, 15. Januar 2024 – 19 Uhr

im EineWeltHaus München, Gr. Saal E01

Schwanthalerstr. 80, Rgb. (U4/5 Theresienwiese)

online via Zoom: Meeting-ID: 853 1279 3313

Die rhetorische Mobilmachung über Politik und Medien gegen China läuft auf vollen Touren. "De-risking und de-Coupling" "China als systemischer Rivale Europas." Parallel dazu erfolgt eine protektionistische Subventionspolitik der USA zur Verzögerung des Aufstiegs Chinas zu einer Technologie-Supermacht. Zudem bereiten die USA und der Westen längst den militärischen Konflikt gegen China vor.

Aber was hat China eigentlich verbochen? China hat durch seinen friedlich verlaufenden Aufstieg den selbsternannten Führungsanspruch der USA und des reichen Westens in Frage gestellt. In vielen internationalen Beziehungen beweist China seinen guten Willen zur aktiven Förderung von Friedensgesprächen und nimmt eine Vermittlerrolle zwischen dem globalen Norden und den ärmeren Ländern des globalen Südens ein. China hat den Ländern des globalen Südens eine Entwicklungsperspektive jenseits von IWF und Weltbank-Krediten und des Washington-Consensus gegeben. Es hat etwa eine Milliarde Menschen aus der Armut befreit und ist zu einem Land mit bescheidenem Wohlstand geworden. China zählt mit zu den führenden Ländern bei der Eindämmung des weiteren Anstiegs der Erderwärmung. Ein Beschäftigen mit der Entwicklung Chinas kann dazu beitragen, aufzuklären und der reaktionären Frontstellung gegenüber China entgegenzutreten.

* Letzte Veröffentlichungen: China: neuer Hauptfeind des Westens, 2023, VSA / Die Rätsel Chinas – Wiederaufstieg einer Weltmacht, 2021, VSA / Chinas Risiko einer langen Phase der Stagnation, Sozialismus.de, 10-2023 / Von der immobilienblase zur Finanzkrise? Sozialismus.de, 11-2023



Institut für
sozial-ökologische
Wirtschaftsforschung
München e.V.

www.isw-muenchen.de

in Kooperation
mit



Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Willy Sabautzki c/o isw e.V., Johann-von.-Werth-Str. 3, 80639 München. E.i.S.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten